

## Aus den ersten Urteilen über f. A. Kirkpatrick, Die spanischen Konquistadoren

*Hamburger Fremdenblatt*, 28. 12. 1935: „Eine neue großzügig geplante Bücherreihe . . . Gleich der erste Band macht nach seinem geistigen Inhalt und seiner äußeren Buchgestaltung einen vorzüglichen Eindruck . . . Ein vortreffliches und sehr empfehlenswertes Werk.“

*Reinhold Schneider im Berliner Tageblatt*, 5. 1. 1936: „Ein guter Gedanke des Verlags . . . Der Stoff bietet eine Überfülle an Märchenhaftem, Erhabenem und Entsetzlichem; darum tut die einfache, sachliche und doch fesselnde Erzählung Kirkpatrick's wohl . . . Der Wert des Buches besteht darin, daß es eine Zusammenfassung des weitverzweigten Geschehens in vorzüglicher Gliederung bietet.“

*Dresdner Neueste Nachrichten*, 25. 12. 1935: „Deshalb ist der Gedanke dieser Buchreihe begrüßenswert, und es ist nur zu hoffen, daß sie in dem ernsten Geiste fortgesetzt wird, die aus ihrem ersten Buche spricht. Dann kann sie ein guter Führer zum historischen Verständnis des heutigen Weltgeschehens sein.“

*Breslauer Neueste Nachrichten*, 16. 12. 1935: „Es ist eine Freude, unter Kirkpatrick's Führung die großen Gestalten der Conquista auf ihren Fahrten begleiten zu können . . . Das Werk gehört zu dem Besten, was in diesem Jahr auf dem Büchermarkt erschienen ist. Form, Inhalt und Darstellung sichern dem Buch einen guten Platz in der modernen Literatur.“

*Rheinische Landeszeitung*, 5. 1. 1936: „Ein exaktes und dennoch packendes, künstlerisch durchgeformtes und endlich einmal übersichtliches Bild dieser Vorgänge.“

*Berliner Lokal-Anzeiger*, 17. 1. 1936: „Ein Buch, das nicht nur dem Erwachsenen, sondern auch der Jugend, der sich hier ein reiches neues Gebiet für ihre Phantasie erschließt, Freude machen wird. Man kann den weiteren Veröffentlichungen des Verlages mit Spannung entgegensehen.“



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

